opusdei.org

Stellungnahme zu einer Anzeige gegen das Opus Dei in Spanien

Stellungnahme zu einem spanischen Medienbericht vom 3.7.2023

06.07.2023

In einer Veröffentlichung des spanischen Internetportals „Religión Digital“ vom 3. Juli 2023 wird über eine bereits am 27. Juni erfolgte Anzeige gegen das Opus Dei durch ehemalige Mitglieder berichtet,

wonach maßgebliche Dokumente der Prälatur dem Vatikan vorenthalten wurden.

Hierzu stellen wir fest:

Das Opus Dei arbeitet zu jeder Zeit in engster Kooperation mit dem Heiligen Stuhl zusammen. Die Einheit mit dem Heiligen Vater ist ein prägendes Kennzeichen des Opus Dei, wie es in den regelmäßigen Privataudienzen des Prälaten Monsignore Fernando Ocáriz und in den Stellungnahmen von Papst Franziskus über das Opus Dei zum Ausdruck kommt.

Der Heilige Stuhl ist nicht nur im Besitz der Statuten der Prälatur, die ja vom Heiligen Stuhl selbst erlassen wurden, sondern auch aller anderen geltenden Normen (etwa der Studienordnung). Ebenso verfügt der Heilige Stuhl über alle nicht-normativen Dokumente, in denen Erfahrungen in der Ausbildung, der

Spiritualität und der Leitung des Opus Dei sowohl auf regionaler als auch lokaler Ebene gesammelt werden.

Wir respektieren die Freiheit der beschwerdeführenden Personen, bedauern ihre in der Anklage vorgetragenen Eindrücke über die Arbeit der Prälatur und ihrer Mitglieder und stehen für einen versöhnlichen Dialog jederzeit zur Verfügung.

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-de/article/stellungnahme-zu-einer-anzeige-gegen-das-opus-dei-in-spanien/ (10.12.2025)